

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die hiesige Bezirksarbeitsanstalt betreffend.

Behufs der für die hiesige Bezirksarbeitsanstalt zu treffenden inneren Einrichtungen ist es nothwendig, die ungefähre Zahl der in der Anstalt unterzubringenden Individuen sofort zu erfahren. Mit dem Bemerkten, daß die Anstalt voraussichtlich Anfang Juni d. J. eröffnet werden kann, werden die dem Vereine angehörenden Ortsarmenverbände aufgefordert, die unter die in § 3 der Vereinsstatuten bezeichnete Kategorie fallenden Personen und bez. Kinder baldigst und längstens

bis Ende dieses Monats

dem gegenwärtigen Vorstande des Vereins, Herrn Gemeindevorstand Steyer in Reinholdsbain, anzuzelgen.

Dippoldiswalde, den 12. Februar 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft die Einziehung des von Kleinobritzsch nach Hartmannsdorf und Röthenbach führenden Communicationsweges als eines öffentlichen Fahrweges beantragt worden ist und dieser Weg daher künftig nur noch als öffentlicher Fußweg beibehalten werden soll, so wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Widersprüche hiergegen binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen sind.

Dippoldiswalde, den 11. Februar 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Angelegenheit des Ankaufs der Leipzig-Dresdner oder anderer Privatbahnen durch den Staat ist zur Zeit noch nicht an die Deputationen unserer Kammern gelangt. Die Finanzdeputation wird überhaupt die Staatsbahnen zu erhalten und ihren Besitz zu verstärken suchen. Der Eisenbahnbericht, der den Kammern wird vorgelegt werden, wird in Bezug auf neue Bahnprojecte wohl ziemlich mager ausfallen; doch heißt es, daß unsere, die Dippoldiswaldaer, wohl in ganz Sachsen am meisten vernachlässigte Gegend eine Berücksichtigung finden werde. Das hoffen wir zuversichtlich und bauen auf die Mitwirkung des, um das Wohl seines Bezirks so besorgten Abgeordneten unseres ländlichen Wahlbezirks, des Herrn Amtshauptmann von Boffe.

— Unter besonderem Hinweis auf den, in der heutigen Nummer unseres Blattes enthaltenen Artikel: „Mahnung an die Landgemeinde-Verwaltungen“ erwähnen wir, daß die Holzindustrie-Gesellschaft in Rabenau aus ihrem Personal eine Feuerwehr zu bilden beabsichtigt. Ein

vor 8 Tagen dort stattgehabtes Feuer, das zwei Wohnhäuser einäscherte, ist weitere Veranlassung gewesen, und da die Fabrik ein durch Maschinenkraft getriebenes Pumpwerk hat, das durch den Delsebach gespeist wird, so dürfte das gemeinnützige Unternehmen auch dadurch hinreichende Unterstützung finden.

Dresden. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches werden heute Montag hier eintreffen und mit unserm Königspaare dem großen Maskenfeste beiwohnen, welches General v. Fabrice am Dienstag veranstalten wird.

— Die Arbeiten der Budgetdeputation sind völlig beendet; es sei ihr gelungen, so wesentliche Ersparnisse auszumitteln, daß von einer Steuererhöhung nicht mehr die Rede sein könne. Auch die Deputation für das außerordentliche Budget habe ähnliche Erfolge erzielt.

— Die Arbeiten zur Ausrüstung der neuen sächsischen Cavallerie-Regimenter sind in vollem Gange, und es sollen schon am Geburtsfeste unseres Königs (23. April) neben Dragonern und Ulanen auch sächsische Husaren und Kürassiere zur Parade erscheinen.